

hochparterre • wettbewerbe 3

Schweizer Fachjournal für Architekturwettbewerbe • Cahiers suisses des concours d'architecture •
Quaderno svizzero del concorso d'architettura • Jahrgang 42 • Heft 3: Juli 2014

Neulich • **Metrons Pech in Bern**

Schulanlage Schauenberg, Zürich • Spielfeld Schulhausbau

Praille Acacias Vernets, Les Vernets

Primarschule Dorf, Suhr

Centre d'entretien, Loveresse

Wohnen an der Weissbadbrücke, Weissbad

Erweiterung Hotel Hof Weissbad

Wohnsiedlung Herdernstrasse, Zürich • Atelierbesuch

Musikhochschule, Luzern

Grundrisskunde • **Leben im Baarer Dickicht**

Bildersturm • **Zwischen Weiterführung und Abgrenzung**



Blick von der Dorfstrasse auf die zwei Neubauten



Modell



Längsschnitt



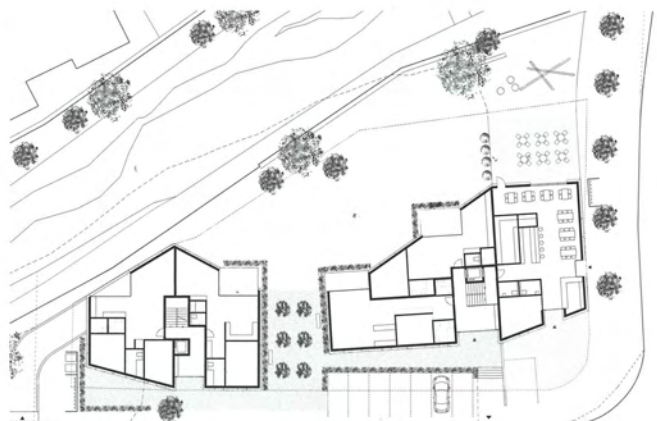
1. und 2. Obergeschoss

Ohne Rang

Architektur: Hosoya Schaefer Architects, Zürich
 Mitarbeit: Hiromi Hosoya, Markus Schaefer, Tanja Sussmann,
 Teppei Iizuka, Martin Tann

Mit zwei verschieden grossen Kuben schlagen die Architekten einen Rücken mit abgewinkelten Fassaden zum Bahnhof vor. Zum Fluss fassen sie damit den Aussenraum gut. Die verwinkelten Fassaden, zusammen mit den unregelmässigen Dachformen, schwächen jedoch die Klarheit des Vorschlags und verweisen auf eher ortsfremde Typologien. Richtigerweise ist das Restaurant an der Hauptstrasse platziert. Entsprechend den Fassaden sind auch die Grundrisse vielfältig und lebhaft, für den Normalfall aber schwierig zu möblieren. Wirtschaftlich gesehen ist das Projekt aufwendig.

Insgesamt wird mit dem Projekt an diesem Ort richtigerweise ein baulicher Schwerpunkt mit guten räumlichen Qualitäten zum Fluss hin gesetzt. Demgegenüber lässt der Vorschlag in Fassade und Grundrissen eine selbstverständliche Ruhe vermissen. Er entfernt sich damit von der eher klaren appenzellischen Bauart. *Aus dem Jurybericht*



Erdgeschoss